

Inhaltsverzeichnis

1	Gesundheitswissenschaften: Orientierung für Physiotherapeuten in Prävention und Gesundheitsförderung	3	2.2.5	Struktur einer präventiven Gesundheitsberatung	39
1.1	Modelle von Gesundheit und Krankheit	5	2.2.6	Argumentation für gesundheits- fördernde Präventionsmaßnahmen ...	40
1.2	Gesundheitswissenschaftliche Perspektiven	6	2.2.7	Module der präventiven Gesundheitsförderung	40
1.3	Definition von Gesundheit und Krankheit	8	2.2.8	Das Legospiel der Maßnahmen.	41
1.3.1	Biopsychosoziales Modell von Krankheit	9	2.2.9	Evaluation von Präventionsmaßnahmen	41
1.3.2	Soziologisches Denken über Krankheit und Gesundheit.	11	2.3	Interprofessionalität und Interdisziplinarität	48
1.4	Prävention	12	2.3.1	Für die Physiotherapie relevante Disziplinen	50
1.5	Gesundheitsförderung	14	2.4	Gesundheitsförderung und Prävention als interdisziplinäres Arbeitsfeld von Ergo- und Physiotherapeuten	57
1.5.1	Salutogenesemodell nach Antonovsky .	15	2.4.1	Gegenstand der Ergotherapie	57
1.6	Herausforderungen durch Prävention und Gesundheitsförderung	16	2.4.2	Gegenstand der Physiotherapie	58
1.6.1	Evaluation: Chance durch Akademisierung	16	2.4.3	Aktueller Stand der interdisziplinären Zusammenarbeit.	59
1.6.2	Therapeuten als kompetente Partner für Bewegung und Bewegungsentwicklung	17	2.4.4	Zusammenarbeit von Ergo- und Physiotherapeuten an einem Beispiel einer Tätigkeit im betrieblichen Kontext	63
1.6.3	Orientierung am Bedarf der Bevölkerung	17	2.4.5	Ausblick	65
1.6.4	Qualifikationserweiterung	18	3	Arbeitsbereiche, Arbeitsfelder für Physiotherapeuten in der Prävention	69
1.6.5	Neue Tätigkeitsbereiche	19	3.1	Definition Prävention	69
1.6.6	Kooperation	20	3.1.1	Gesetzliche Rahmenbedingungen	69
1.6.7	Anwaltschaftliches Eintreten	20	3.1.2	Betriebliche Gesundheitsförderung.	69
1.6.8	Ausblick	20	3.1.3	Gesetzliche Grundlage – SGB V.	70
2	Überblick über das Arbeitsfeld Prävention	27	3.2	Berufspolitischer Auftrag	71
2.1	Qualifikationen des Therapeuten	27	3.3	Anbieterqualifikation	72
2.1.1	Biomechanische Grundlagen	27	3.4	Tätigkeitsmerkmale der Prävention am Arbeitsplatz	73
2.1.2	Ergonomische Grundlagen	29	3.4.1	Analyse von Arbeitsplätzen nach physiotherapeutischen Gesichtspunkten.	73
2.1.3	Internistische Grundlagen	30	3.4.2	Übungsprogramme/Herz-Kreislauf- Training/Personal Training.	76
2.1.4	Psychologische Grundlagen	33	3.4.3	Beratung	76
2.1.5	Einzelne präventive Weiterbildungs- möglichkeiten und Tätigkeitsfelder. ...	34	3.4.4	Gruppenangebote	77
2.2	Untersuchen, analysieren, Zielvereinbarungen festlegen	36	3.4.5	Vorträge und Schulungen in den Firmen.	77
2.2.1	Was bedeutet Prävention?	36	3.5	Einsatzfelder in Firmen: Fallbeispiele .	77
2.2.2	Was bedeutet Therapie?	37	3.5.1	Vorwiegend sitzender Arbeitsplatz	77
2.2.3	Differenzierung von Prävention und Therapie	38	3.5.2	Vorwiegend stehender Arbeitsplatz ...	82
2.2.4	Einführung in die Beratung und Organisationsentwicklung (OE)	38			

3.5.3	Asymmetrische Arbeitsplatzanforderung	86	4.2	Herz, Kreislauf und Atmung	154
3.6	Präventionsarbeit für Krankenkassen .	91	4.2.1	Allgemeine Fitness	154
3.7	Präventionsangebote in Physiotherapiepraxen	91	4.2.2	Walking/Nordic Walking	159
3.8	Prävention in Schulen und Kindergärten	92	4.2.3	Aqua-Training: Die Kraft, die aus dem Wasser kommt	164
3.9	Ergonomische Möbel	92	4.2.4	Ernährung	184
3.10	Kosten-Nutzen-Analyse	93	4.3	Beratungstipps	207
3.10.1	Human Resources – direkte und indirekte Kosten	93	4.3.1	Lendenkissen	208
4	Beispiele praktischer Prävention	99	4.3.2	Sitzmöbel	209
4.1	Bewegungssystem	99	4.3.3	Sitzkeil	211
4.1.1	Sturzprophylaxe	99	4.3.4	Autositze	211
4.1.2	Ergonomie am Bildschirmarbeitsplatz .	110	4.3.5	Matratzen	212
4.1.3	Primärprävention in Kindergärten und Schulen	130	4.3.6	Nackenrolle	215
			4.3.7	Tape	215
			4.3.8	Zusammenfassung	216
			Sachverzeichnis	219	